

BREKO



Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V

Glasfaserausbau für und mit den Kommunen



Roman Skrodzki, Referent für Kommunalpolitik

Seit 2022 für den BREKO tätig

Verantwortlich für den Austausch mit den Kommunalen Spitzenverbände, Landrät: innen und
Bürgermeister: innen

Über den BREKO



- Der Bundesverband Breitbandkommunikation e. V. (BREKO) repräsentiert den Großteil der deutschen Festnetz Wettbewerber.
- Unsere 498 MGU setzen klar auf die zukunftssichere Glasfaser, den Wettbewerb im deutschen TK-Markt und zeichnen aktuell für 80 Prozent des wettbewerblichen Ausbaus von Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude und Wohnungen verantwortlich.
- Die mehr als 245 im Verband organisierten Telekommunikations-Netzbetreiber versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete mit zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen.
- Starker Verbund aus Verband, Einkaufsgemeinschaft und Servicegesellschaft.

Kommunen nicht alleine lassen sondern mit ins Boot holen!



- Der Glasfaserausbau ist regionales Projektgeschäft.
- Glasfaserabdeckung in Deutschland Mitte 2023 bei 35,6 Prozent.
- Alternative Netzbetreiber investieren mit 8,4 Milliarden Euro mehr denn je in die Digitalisierung Deutschlands.
- Gemeinsam für Glasfaser, Starker Partner für Städte und Kommunen.

GLASFASER-DOPPELAUSBAU DURCH DEUTSCHE TELEKOM UND GLASFASER PLUS*

223

Betroffene Kommunen

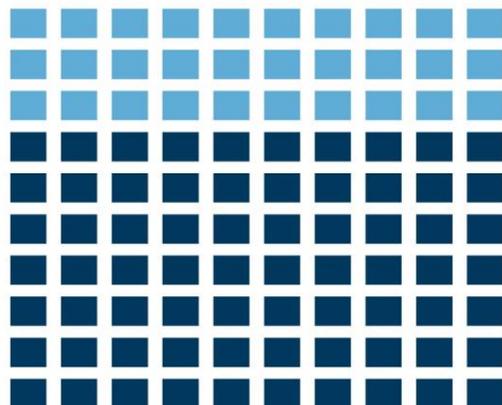
74

Betroffene Telekommunikations-
unternehmen



Status der vom Doppelausbau betroffenen Ausbauprojekte (Stand Juli 2023)

Tatsächlicher
Doppelausbau **30 %**



Doppelausbau-
Ankündigung **70 %**

Auch die bloße Ankündigung eines Doppelausbaus verunsichert Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Telekommunikationsunternehmen und Investoren erheblich.



Rückzug eines Telekommuni-
kationsunternehmens
(vollständig oder teilweise)

Telekommunikationsunternehmen haben bereits Projekte aufgrund des (angekündigten) Doppelausbaus aufgegeben oder verkleinert.

Besonders kritisch: Das Ausbauggebiet von Telekom/ Glasfaser Plus ist meist kleiner, sodass viele Haushalte vorerst doch keinen Glasfaseranschluss bekommen.



Überbau öffentlich
geförderter Glasfasernetze

Selbst mit Steuergeldern finanzierte Glasfasernetze werden durch Telekom/Glasfaser Plus überbaut.

* Glasfaser Plus ist ein Joint Venture von Telekom und IFM.

** Der Anteil bezieht sich auf 111 Projekte, zu denen dem BREKO detaillierte Informationen der betroffenen Unternehmen vorliegen.

OPEN ACCESS: OFFENER ZUGANG ZU GLASFASERNETZEN

Mehr als 90 Prozent der BREKO-Netzbetreiber bieten Open Access an oder planen dies

71,1 %
bieten Open Access an

22,2 %
planen Open Access Angebot

6,6 %
bieten Open Access nicht an



Durchschnittlicher Anteil des **Open Access Umsatzes** am Gesamtumsatz



Anteil der Netzbetreiber, die davon ausgehen, dass der **Stellenwert** des Open Access Geschäfts in Zukunft **stark zunehmen** wird

Digitale Antragsverfahren

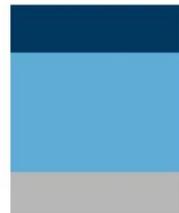


- Genehmigungsverfahren können den Glasfaserausbau verzögern.
- Digitale Antragsverfahren sind gut für die Netzbetreiber und gut für die Kommunen.
- Das TK-Nabeg will Planungs- und Genehmigungsprozesse beschleunigen.
- Dafür müssen weitergehende Regelungen von Bund und Ländern weiter unterstützt werden (Überragendes öffentliches Interesse).
- Schnelle Umsetzung und Einführung in Niedersachsen.

GIGABITFÖRDERPROGRAMM DES BUNDES

FORTSCHRITT 2015 – 2023

17,0 Mrd. €



Gesamtvolumen
Bundesmittel*

13,0 Mrd. €



Für konkrete
Projekte bewilligte
Bundesmittel

3,5 Mrd. €



Ausgezahlte
Bundesmittel



Anzahl
Förderprojekte
2.650



Geplante
Anschlüsse
3,4 Mio.



Davon in Bau
oder fertiggestellt
2,5 Mio.



Davon
fertiggestellt
1,4 Mio.

* Die Bundesmittel werden durch Förderanteile der Länder und Kommunen ergänzt.

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Kupfer- Glas-Migration



- Die Handlungsempfehlungen des BMDV gemeinsam mit der Wirtschaft haben auch die Kupfer Glas Migration als entscheidenden Faktor für einen nachhaltigen Glasfaserausbau identifiziert. Das bedeutet die vollständige Abschaltung des Kupfernetzes.
- Das kann nicht von heute auf morgen gehen, notwendig ist ein klarer Regulierungsrahmen um die KGM zügig und wettbewerbskonform zu gestalten.
- Gemeinsamer Plan würde also nicht nur Sicherheit geben und die Kommunen nicht zurücklassen, es würde auch den Glasfaserausbau beschleunigen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!